



Statistische Berichte



Kennziffer: C II 1 - j/1(

März 201)

Die Ernte ausgewählter Feldfrüchte in Hessen 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Stass 0611 3802-512

Herr Schermuly 0611 3802-509

E-Mail agrar@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-590

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Die Getreide- und Kartoffelernte in Hessen 2011	3
2. Die Ernte von Rüben, Ölf Früchten, Hülsenfrüchten und Körnermais in Hessen 2011	4
3. Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte in dt/ha 2011 nach Verwaltungsbezirken (ohne kreisfreie Städte)	5

Vorbemerkungen

Die Gewinnung der Daten erfolgt gemäß § 46 (Ernte- und Betriebsberichterstattung) und § 47 (Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung) des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der derzeit gültigen Fassung.

Im Rahmen der Feststellung der Getreideernte wird die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung jährlich durchgeführt. Ihre Aufgabe besteht darin, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt exakte Angaben über den Umfang und die Qualität der neuen Ernte zu liefern. Grundlage für diese Angaben bilden die im Rahmen eines repräsentativen Stichprobenverfahrens auf zufällig ausgewählten Getreidefeldern ermittelten Fruchtproben sowie die bestimmenden Merkmale.

Die benötigten Informationen werden durch die Auswertung von Ertragsfeststellungen in Form von Probeschnitt- und Volldruscherträgen beim Getreide gewonnen und deren ermittelte Hektarerträge mit den bei der jeweiligen Bodennutzungserhebung für die einzelnen Fruchtarten ermittelten Flächen als Gesamterträge berechnet.

Bis einschließlich 2003 wurde der Hektarertrag respektive Erntemenge von Kartoffeln in der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung beprobt. Ab dem Jahr 2004 werden die Erntemenge sowie der Ertrag je Hektar der Kartoffeln mittels der Ernte- und Betriebsberichterstattung nachgewiesen. Dagegen wurde Winterraps auf Grund der Bedeutung der Anbaufläche in die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung aufgenommen.

Die Feststellung der Erträge für die anderen Feldfrüchte erfolgt durch die Schätzung der ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter. Gleichfalls erfolgt die Darstellung der regionalen Ernteergebnisse auf Basis der Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstattung.

1. Die Getreide- und Kartoffelernte in Hessen 2014

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag		
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	Zu- bzw. Abnahme (–)
	1000 ha		dt		t		%
Getreide							
Getreide ¹⁾	299,8	299,9	74,7	75,1	2 239 579	2 251 113	0,5
Weizen	169,0	167,2	83,0	83,7	1 401 689	1 398 522	– 0,2
darunter							
Winterweizen (einschl. Dinkel)	164,6	161,4	83,5	84,7	1 374 023	1 366 197	– 0,6
Sommerweizen	3,7	5,5	63,0	55,4	23 477	30 460	29,7
Roggen (einschl. Wintermenggetreide)	19,7	15,2	60,9	61,9	120 000	93 838	– 21,8
Gerste	81,8	88,7	65,0	64,5	532 122	572 054	7,5
Wintergerste	63,5	70,3	68,4	66,9	433 944	470 771	8,5
Sommergerste	18,4	18,3	53,4	55,2	98 178	101 283	3,2
Hafer	9,8	9,0	52,4	53,0	51 504	47 829	– 7,1
Sommermenggetreide	1,7	1,5	48,4	45,7	8 473	6 964	– 17,8
Triticale	17,7	18,3	71,0	72,1	125 790	131 906	4,9
Kartoffeln							
Kartoffeln	4,3	4,2	376,3	450,2	163 633	188 639	15,3

1) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung.

2. Die Ernte von Rüben, Ölfrüchten, Hülsenfrüchten und Körnermais in Hessen 2014

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag		
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	Zu- bzw. Abnahme (–)
	1000 ha		dt		t		%
Rüben							
Zuckerrüben	13,7	13,4	702,3	859,7	959 658	1 156 096	20,5
Ölfrüchte							
Raps und Rübsen	64,1	63,5	39,4	44,5	252 278	282 707	12,1
darunter							
Winterraps	63,9	63,4	39,5	44,6	252 050	282 226	12,0
Hülsenfrüchte							
Futtererbsen	0,9	1,0	31,6	31,4	2 726	3 092	13,4
Ackerbohnen	1,7	2,1	35,0	39,9	6 018	8 208	36,4
Mais							
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	6,8	6,5	85,5	102,0	58 052	66 532	14,6

3. Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2014
nach Verwaltungsbezirken¹⁾ in dt/ha

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreise	Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Triticale	Speise- kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps
Bergstraße	80,4	58,3	63,0	54,9	79,2	457,4	866,5	46,5
Darmstadt-Dieburg	80,4	57,9	62,6	55,0	74,8	467,4	866,5	46,3
Groß-Gerau	80,2	57,2	62,5	55,2	74,1	469,4	865,8	46,6
Hochtaunuskreis	84,2	62,3	64,8	60,1	82,0	429,6	871,8	45,9
Main-Kinzig-Kreis	85,6	62,2	67,8	55,8	72,0	439,4	858,8	47,8
Main-Taunus-Kreis	87,1	61,4	62,6	59,4	80,8	469,4	863,3	49,1
Odenwaldkreis	81,3	61,8	61,6	60,1	82,0	419,4	887,8	45,1
Offenbach	83,3	61,6	62,7	57,6	75,0	421,3	841,8	45,3
Rheingau-Taunus-Kreis	81,2	60,8	63,9	60,1	81,0	443,0	860,6	45,0
Wetteraukreis	89,4	61,8	71,9	58,0	81,6	461,4	890,5	50,1
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	85,1	60,3	65,8	57,3	76,9	459,5	873,4	47,7
Gießen	86,8	58,5	65,5	59,3	77,5	475,3	851,0	47,6
Lahn-Dill-Kreis	82,0	59,3	63,8	54,4	76,3	423,7	873,3	43,9
Limburg-Weilburg	82,5	63,7	65,1	58,3	78,6	423,9	850,5	45,2
Marburg-Biedenkopf	83,2	60,9	66,4	50,7	74,5	412,9	833,2	41,9
Vogelsbergkreis	81,6	61,8	62,5	51,5	68,3	380,4	833,1	44,1
Reg.-Bez. G i e ß e n	83,4	60,9	64,7	55,9	73,0	435,6	846,9	44,6
Fulda	83,6	64,8	68,1	48,3	67,8	371,7	—	43,8
Hersfeld-Rotenburg	82,4	65,2	68,8	46,8	67,3	364,0	841,7	42,2
Kassel	88,5	61,9	71,7	54,8	75,0	439,4	852,2	44,6
Schwalm-Eder-Kreis	87,0	63,7	69,9	49,4	72,9	447,4	826,7	43,0
Waldeck-Frankenberg	81,8	61,6	64,4	49,6	73,5	403,7	846,9	40,1
Werra-Meißner-Kreis	79,8	65,2	65,9	49,7	64,5	385,1	844,0	43,1
Reg.-Bez. K a s s e l	85,0	63,7	68,3	49,4	70,0	417,5	836,6	42,8
Land H e s s e n	84,7	61,9	66,9	55,2	72,1	450,2	859,7	44,6

1) Ohne Einzelnachweisung der kreisfreien Städte jedoch mit Nachweisung der kreisfreien Städte in den Summenpositionen.